



II-7804 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5906/7-4-89

3587/AB

1989 -06- 12

zu 3632 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Pilz und Genossen vom 14. April 1989,
Nr. 3632/J-NR/1989, "Mobiltelephone von
Siemens"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Hat es im Zusammenhang mit dem Verkauf von Mobiltelefonen der Firma Siemens Reklamationen gegeben?

Bejahendenfalls, wieviele?"

Im Zusammenhang mit dem Vermieten von Schnurlostelefonen der Type Mobilset 320 hat es bei Geräten der Erstlieferung Reklamationen bezüglich der unerwünschten Demodulation von Mittelwellen-Rundfunksendungen gegeben.

Zur Beseitigung dieser Reklamationsursache wurden bisher bundesweit 283 neue Telefonplatinen benötigt.

Zu Frage 3:

"Wie wurden bzw. werden diese Reklamationen erledigt?"

Zur Störungsbeseitigung wird am Aufstellungsort des Schnurlostelefon im Festteil die Telefonplatine getauscht.

Zu den Fragen 4 und 5:

"Welche Kosten sind der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung bisher aus diesen Reklamationen entstanden?"

- 2 -

"Wer trägt diese Kosten?"

Wartungs- und Entstörungskosten sind im pauschalierten monatlichen Entgelt berücksichtigt. Die zusätzlichen Kosten für die auszutauschenden Telefonplatinen wurden durch die Lieferfirma getragen.

Wien, am 17. Juni 1989

Der Bundesminister

